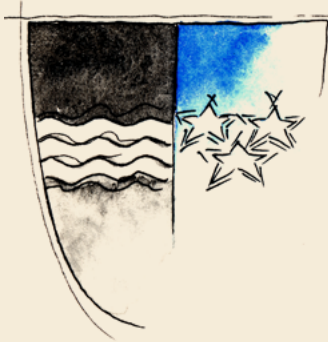


Unsere Rotweine



Aargau

Der Rebbau im Aargau hat eine lange Tradition. Mit etwas über 390 Hektaren Rebfläche liegt der Kanton Aargau nach Zürich, Graubünden und Schaffhausen an vierter Stelle der Deutschschweizer Weinbaukantone. Die Niederschlagsmenge im Aargau ist sogar geringer als in der Sonnenstube Tessin.

Pinot Noir Kloster Sion Reserve

Weingut zum Sternen, Würenlingen

Die Rebanlagen befinden sich hinter dem Kloster Sion bei Klingnau, wo bereits seit dem 13. Jahrhundert Wein angebaut wird. Der Weinberg zeichnet sich durch ein besonders mildes Klima aus, so dass die eher spät reifenden Pinot-Klone perfekt ausreifen können. Grundlage sind Trauben von bester Qualität, extraktreich, gesund und von Hand gelesen. Zwar werden die Weine traditionell vinifiziert, verstaubt sind sie jedoch keineswegs. Ein ganz toller Pinot, sanft, elegant, samtig, würzig, einer jener Weine, die einfach unglaublich Spass machen zum Trinken.

Was will man mehr?

Fr. 62.–

Goldmedaille am Grand Prix du Vin Suisse 2015

Pinot Noir Auf der Mauer

Tom Litwan, Schinznach

Der junge, sympathische Tom Litwan hat sein Handwerk bei der Domaine des Balisiers in Genf gelernt. Seit 2006 keltert er seine eigenen, biologischen Weine in Schinznach. Einst ein Geheimtipp mit seinen Lagenweinen, hat Tom Litwan heute eher das Problem, der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden. Ein exklusiver Lagen-Pinot-Noir aus der Region Oberflachs. Beeindruckend filigran, tänzerisch, elegant und mit einem noblen, herrlich charmanten Fruchtextrakt. Für Kenner und Liebhaber reiner, unverfälschter Pinots.

Fr. 68.–



Bern

Das Gebiet zwischen See und Felsen am linken Ufer des Bielersees kommt in den Genuss einer sehr guten Sonneneinwirkung.

Gamaret

Martin Hubacher, Johanniterkeller, Twann

Ein Wein zum Entdecken!

Angenehm würzige Aromen paaren sich mit Gewürzen und einem Hauch Kräutern, alles sehr stimmig und abgerundet.

Nichts stört oder drängt sich in den Vordergrund.

Sortentypisch dunkel in der Farbe und ausgestattet mit einem wunderbaren Abgang.

Fr. 56.–

Saint-Laurent AOC

Martin Hubacher, Johanniterkeller, Twann

Martin Hubacher zaubert aus der in Österreich so beliebten Traubensorte einen kraftvollen, ausdrucksvollen Wein, den man nicht am Bielersee vermuten würde. Eine Farbe, die ins Violette geht, Aromen nach schwarzen Beeren, komplex und mit einem herrlich langen Abgang.

Fr. 60.–

Pinot Noir Réserve AOC

Martin Hubacher, Johanniterkeller, Twann

Nur die erlesensten Trauben aus seinen besten Lagen verwendet Martin Hubacher für diesen Réserve.

Volle Aufmerksamkeit bei der Vinifikation und 12 Monate Reife in neuen Barrriques lassen einen vollmundigen, tief rubinroten Wein mit herrlich seidigen und fruchtigen Aromen entstehen.

Fr. 68.–

Ausgezeichnet mit der Goldmedaille am Mondial du Pinot noir 2011.

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.



Genf

Genf wirbelt, Genf ist dynamisch, und Genf ist der drittgrösste Weinbaukanton in der Schweiz, und was für Weine...

Esprit de Genève

Domaine Villard, Anières

Zum Esprit de Genève bekennen sich 17 Genfer Winzer. Es geht um nichts weniger, als einen Botschafter des Genfer Weins zu kreieren.

Klar, dass dabei die klassischen Genfer Rebsorten Gamay, Gamaret und Garanoir eine wichtige Rolle spielen. Eine Charta regelt Details betreffend Weinbau und Weinbereitung und ein Zulassungsgremium entscheidet über die Qualität. Philippe Villard zaubert einen wunderbaren Wein aus Gamay und Gamaret, vollmundig, saftig, würzig und dennoch elegant. Fr. 56.–

M 2 Malbec & Merlot

Domaines des Abeilles, Chouilly

Wichtige Assemblage, die beiden Rebsorten wurden separat vergoren und für 20 Monate in Barriques gereift. Kräftig, fruchtig, dunkel in der Farbe. Herrlich würzig mit Aromen von dunklen Früchten, sehr samtig und dennoch voller Frische. Eine Entdeckung! Fr. 68.–

Crand'cour

Jean-Pierre Pellegrin, Peissy

Dass der Kanton Genf heute zu den besten Weinbaugebieten der Schweiz gehört, ist ein grosser Mitverdienst von Monsieur Pellegrin!!

Er ist sozusagen der Uhrmacher unter den Weinbauern, präzise Weine, die allesamt hervorstechen. Diese Assemblage aus Cabernet Franc und Cabernet Merlot gehört zu den besten Erzeugnissen auf der Basis der Bordeaux Weine. Würzig frisch, fruchtig mit wunderbar eingebauten Tanninen, nachhaltiger Abgang. Wunderbar! Fr. 76.–



Genf

Don Juan Tempranillo

Christian Guyot, Bernex

Obschon ein Synonym für einen Frauenheld, betört dieser Wein durchaus auch Männer! Die in der Schweiz praktisch inexistenten Sorte fühlt sich sehr wohl an den besten Lagen der Coteaux de Lully. Ein vielschichtiger konzentrierter Wein mit einem beeindruckenden Aroma nach dunklen Beeren. Ein Kraftpaket für Liebhaber von opulenten Weinen mit Ecken und Kanten.

Fr. 78.–

Galotta 39.7 °

Christian Guyot, Bernex

39.7 ° zeigte das Thermometer am 7.7.2015 in Genf an, deshalb der Name des seltenen Weines. Sie werden diesen aussergewöhnlichen Tropfen nicht auf vielen Weinkarten finden... Galotta, eine Schweizer Züchtung, die einen heissen Sommer liebt und einen warmen Herbst braucht, bringt einen fast schwarzen Wein hervor. Aromen von dunklen Früchten, Röstnoten und einer feinen Würze. Ein unglaublich mächtiger, komplexer und vollmundiger Wein mit 16.5 %.

Quasi ein Schweizer Amarone, aber einer der besseren...! Fr. 88.–

P

Jean-Pierre Pellegrin, Peissy

P steht natürlich für Pinot und auch für wieder einmal prächtig!!!

Jean-Pierre Pellegrin ist mit keinem anderen Winzer der Schweiz vergleichbar, seine Weine sprechen eine eigene Sprache, seine Hingabe zur Perfektion ist bewundernswert. Nichts wird dem Zufall überlassen, in den Rebbergen wird naturnah gearbeitet, im Keller werden die Trauben akribisch verlesen.

Zwar ist Peissy nicht das Burgund, aber... weich, vollmundig, fruchtig.

Ein Wein für Weinliebhaber.

Fr. 95.–



Graubünden

Die auf 600 Meter Höhe gelegenen Weinberge stehen mehr als alle anderen Rebgebiete in den Alpen unter dem Einfluss des Föhns. Dieser trockene und kalte Wind erwärmt sich, sobald er in die Ebene gelangt. Man nennt ihn auch Traubenkocher!

Pinot Noir Lindenwingert

Jan Luzi, Jenins

Weich im Auftakt, schmelzig mit dezent würzigen Fruchtnoten. Das ist so der erste Eindruck vom Pinot von Jan Luzi, einem sehr engagierten Jungwinzer, der bei seinem 10ten eigenen Jahrgang angelangt ist. Sein Wein überzeugt uns im Abgang mit seiner feinen, jedoch nicht überladenen Fruchtsüsse.

Fr. 62.–

Blauburgunder Reserva

Peter Wegelin, Malans

Peter Wegelin produziert im Einklang mit der Natur wahre Weincreationen. Sein Blauburgunder besticht durch tiefstes Dunkelrot, eine angenehme Wärme umgibt den kraftvollen und konzentriert langen Abgang. Durch konsequente Ertragsregulierung, viel Gespür und Hingabe und einem 12-monatigen Ausbau in Eichenfässern entsteht ein solcher Spitzenwein, eine Création eben...

Fr. 66.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Bovel Selection

Daniel Marugg, Fläsch

Aus alten Reben mit sehr geringem Ertrag gekeltert und sanft extrahiert. Für uns gehört der Selection zu den spannendsten Pinot Noirs der Bündner Herrschaft. Die Weine des stillen Schaffers überzeugen mit einer grandiosen Komplexität, Frische und einer faszinierenden Mineralität. Genialer Essensbegleiter.

Fr. 70.–



Ciprian Pinot Noir

Ciprian Pinot Noir

Rebbau Ciprian, Zizers

Ein Kleinstweingut mit grössten Ansprüchen. Klein ist die Produktion, äusserst fein dieser Pinot Noir. Neben sortentypischen Fruchtnoten ist er mit einer speziellen Würze ausgestattet, wohl vom alten Rebsatz und dem kargen Schieferboden, so fein und so finessenreich, dass immer noch etwa einer den Wein zu unterschätzen trachtet. So ist das mit Pinot: Es geht um Finesse und Eleganz. Der Ciprian hat davon wie nur wenige! Für uns die Entdeckung in diesem Jahr. Ein Glückspilz, wer davon kosten darf..

Fr. 76.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Pinot Noir

Thomas Studach, Malans

Auf nur gerade 3 Hektaren naturnahem Weinbau entstehen bei Thomas Studach fantastische Weine! Wunderbare Beerentöne, saftig, dicht, komplex. Als wäre das alles noch nicht genug, eine herrliche Frische und ein nachhaltiger Abgang. Ganz grosses Burgund...

Fr. 82.–

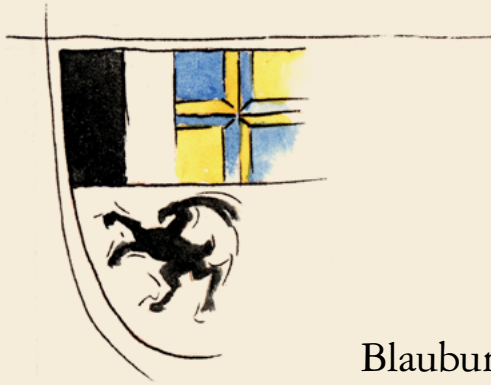
Pinot Noir Valäris

Silas Hörler, Fläsch

DER neue Stern am Weinhimmel?

Der junge Silas Hörler, nebenbei noch für die Weine vom Weingut Davaz verantwortlich, verzaubert mit einen faszinierenden Wein aus der Lage Valäris, welche sich am Fuss der Fläscher Halde, direkt hinter dem Dorf Fläsch befindet. Die Trauben für den schmelzigen und sehr eleganten Reserve werden nach der Ernte in einer Traditionellen offenen Holzbütte mit Safteigenen Hefen vergoren. Ein üppiges Aroma nach hellen Beeren sorgen zusammen mit der feinen Würze für einen frischen und sehr langanhaltenden Abgang. Aus den 2800 m² wurden gerade einmal etwas über 800 einzeln nummerierte Flaschen abgefüllt. Wir sind fasziniert!

Fr. 84.–



Gian Battista

Blauburgunder Gian-Battista

Gian Battista von Tscharner, Reichenau

Der Wein von Gian Battista, ein zarter Hüne, der seine Weine Kellerkinder nennt, überzeugt uns durch feinste Pinot-Frucht, dunkelbeerig, mit süsswürzigem Kern und schöner Mineralität. Kraftvolle Struktur, super Tannine, hat Biss und Finesse. Eigenständiger und gehaltvoller wunderbarer Essensbegleiter. Bei der Weinherstellung werden traditionelle, zeitintensive Methoden bevorzugt, die den Weinen diese intensive Farbe und ein fruchtiges, würziges Aroma verleihen. Dieses Cuvée aus zwei verschiedenen Lagen reifte 30 Monate in Barriques.

Fr. 86.–

Pinot Noir Unique

Weingut Donatsch, Malans

Zweifacher Pinot Noir-Weltmeister, zahlreiche Medaillen an Weinausstellungen, regelmässige Top-Platzierungen an Weinverkostungen, all dies kommt nicht von ungefähr! Was Martin Donatsch in fünfter Generation aus dem Keller zaubert, ist durchwegs sensationell. So auch dieser würzige und dichte Pinot. Konzentrierte Fruchtaromen und ein langanhaltender Abgang prägen diesen komplexen und immer raren Wein.

Fr. 88.–

Pinot Noir Eichholz

Irene Grünenfelder, Jenins

Grosse und grösste Erfolge konnte Irene Grünenfelder mit ihrem wunderbaren, sehr burgundischen Pinot schon feiern, kein Wunder gehört sie zu den erfolgreichsten Winzerinnen Europas! Der Wein imponiert mit seiner Aromatik nach Früchten, er ist saftig, vielschichtig und mit einer herrlichen Frische ausgestattet. Leider immer sehr rar...

Fr. 90.–



Graubünden

Pinot Noir

Daniel und Martha Gantenbein, Fläsch

Ohne die Gantenbeins wäre die Bündner Herrschaft vermutlich heute nicht das, was sie nun ist. Wenn sie im Ausland auf einer Weinkarte jemals einen Schweizer Wein finden, so ist es fast sicher einer von Gantenbein. Ihre Weine sind eine Referenz an die grossen Weine des Burgunds, kraftvoll und elegant, fein und konzentriert, rar und teuer... Ein Erlebnis auf jeden Fall!

Fr. 128.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

MAGNUS

Weingut Möhr-Niggli, Maienfeld

Es ist ein besonderer Flecken Erde, die Lage Stellibofel, das spürt man sofort! Eine herrliche Reblage! Und auch der Wein aus den rund 25-jährigen Pinot Noir-Trauben ist es. Ganz gross ist nicht nur das Format, sondern auch der Inhalt, wuchtig, mächtig, voller Frische und Frucht, lang anhaltend.

Fr. 150.–

NUR in der Magnum-Flasche erhältlich.



Neuenburg

Im Rotwein dieses Kantones spiegelt sich die Vielfalt der Region wider, bedächtig, etwas streng und doch voller Lebensfreude.

Pinot Noir Esprit Cuvée Charlotte

Domaine de Chambleau, Colombier

Die Domaine de Chambleau, liegt prächtig über Colombier inmitten von sanft gewellten Weinbergen, hier ist mit Leidenschaft und Ehrgeiz Louis-Philippe Burgat am Werk, seine Vorliebe Pinot Noir der hier vielleicht die grösste Nähe zum Burgund zeigt.

Moderner, sehr trinkfreudiger Wein, ohne Ecken und Kanten, jedoch keinesfalls banal! Sonst wäre er nicht in unserer Karte!

Fr. 58.–

Ausgezeichnet mit einer Goldmedaille am Concours Mondial des Pinots 2015.

Pinot Noir Hauterive

La Maison Caree, Colombier

Bevor ich seinen Wein bekam, musste ich mich einer eingehenden Prüfung durch den Winzer Jean-Denis Perrochet unterziehen. Zum Glück habe ich bestanden und so kommen Sie in den Genuss eines aussergewöhnlichen Weines. Man kann den Vollblut-Winzer gut verstehen, dass er seine Weine äusserst sorgsam verteilt. Der fitnessreiche Hauterive zeigt eine Eleganz, eine Mineralität und eine kühle Reserviertheit wie ein grosser Burgunder. Sucht seinesgleichen und zeigt weit mehr Burgund als seine Nebenbuhler aus der West- und Deutschschweiz!

Am Gaumen dicht, weich, vollmundig, feine Tanninstruktur, sehr langer Abgang, assoziiert aufs herrlichste einen Burgunderwein. Ausser dem Preis...

Fr. 68.–



Schaffhausen

Der Boden wurde vom Rhein zu Urzeiten mitgestaltet und trägt heute dazu bei, dass vollmundige, weiche Weine entstehen können.

Cabernet-Merlot Barrique

Aagne vom Schopf, Familie Gysel, Hallau

Dieser Wein kombiniert auf perfekte Art und Weise das Beste der beiden weltweit bekannten Rebsorten. Was schon die Nase verspricht, vermag der Gaumen zu bestätigen, ein konzentriertes Aroma nach reifen Früchten mit einem seidigen langen Abgang. Ein durch und durch moderner, jedoch nicht langweiliger Wein... Fr. 68.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Réserve Privée

Weingut Bad Osterfingen, Osterfingen

Aussergewöhnlicher Wein von einem aussergewöhnlichen Winzer. Michael Meyer ist Koch und Winzer. Im trutzburgähnlichen Bad Osterfingen im grünen Wangental zwischen Rhein und Klettgau, das dem Abt von Rheinau einst als Sommerresidenz diente, verwöhnt er seine treuen Gäste etwa mit Rehrücken und den «besten Spätzli der Welt».

Sehr rares Spitzencuvée aus den allerbesten Pinot Noir-Trauben gekeltert, im Barrique ausgebaut. Kraftvoll und dabei sehr samtig, eben einfach etwas Aussergewöhnliches... Ein Spitzenwein!

Fr. 72.–

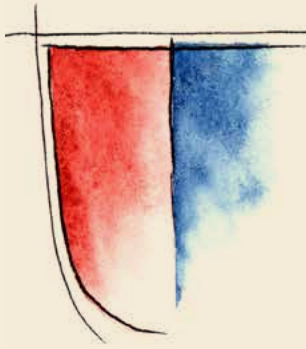
Hallauer Halde

Markus Ruch, Klettgau

Der Pinot Noir ist die schwierigste und launischste Rebsorte. Sie verlangt vom Winzer und Weintrinker ein grosses Mass an Geduld und Respekt, belohnt einem jedoch auch mit Weinen wie sonst keine andere Sorte. Und genau ein solcher Wein macht Markus Ruch. Dieser Pinot Noir stammt aus einer Lage, die den Namen Halde trägt. Knorrige, über 60-jährige Rebstöcke wurzeln tief im schweren, kalkhaltigen Lehmboden. Die Trauben vergären ungefähr einen Monat zusammen mit ihren Wildhefen in sogenannten Holzständen. Der Wein überzeugt uns durch, ach, das Beste ist, Sie versuchen den Wein gleich selber, es lohnt sich!

Sensationell!!!

Fr. 75.–



Tessin

Auf der Südseite der Alpen erfreut sich die italienischsprachige Region eines Klimas, dass stark vom Mittelmeer beeinflusst wird. Sie finden die Wärme im Wein wieder: natürlich im Merlot...

Marselan

Nicola & Raffaele Marcionetti, Monte Carasso

Die Marselan-Traube ist eine Kreuzung aus Cabernet Sauvignon und Grenache, schmeckt genau so spannend wie er tönt! Eigentlich noch fast besser... Ausgebaut während 22 Monaten in kleinen Eichenfässern, begeistert der edle Wein mit dem Aroma von reifen, dunklen Früchten. Seine ausgesprochen weichen Tannine lassenden den Wein sehr geschmeidig daherkommen. Eine Entdeckung!

Fr. 68.–

Léneo Riserva

Fratelli Corti, Balerna

Reiner Merlot aus über 30-jährigen Rebstöcken in Coldrerio. Nach einer langen Maischestandzeit von über 3 Wochen wird der Wein in Barriques ein Jahr lang ausgebaut und veredelt. Rubinrote Farbe, sehr feiner und samtener Weingenuss mit dunklen Beerentönen. Sehr sympathischer Winzer, der trotz zahlreicher goldener Medaillen bescheiden geblieben ist. Wenn wir am Feierabend noch eine Flasche Wein trinken, ist es nicht selten der Léneo...

Fr. 72.–

Sottobosco

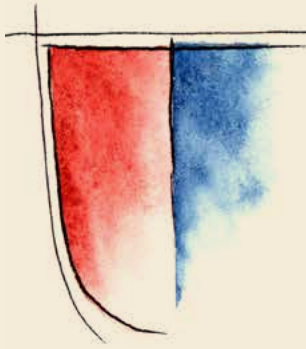
Tenimento del ör, Arzo

Meinrad Perler kaufte 1981 das stillgelegte Weingut Tenimento dell'Ör und baute es mit viel Leidenschaft kontinuierlich aus. Heute gehört das Gut zur Elite Europas. Fantastische Assemblage aus Merlot, Cabernet Sauvignon, Gamaret und Cabernet Franc Trauben. Die vier Sorten werden getrennt gelesen und gekeltert, danach für 16 Monate und mehr in Barriques ausgebaut. Als erstes fällt die kräftig rote Farbe auf, ganz wenig schimmert es auch violett im Glas. Intensiv und fein, mit einer Spur Vanille, ausgewogen zwischen den Sorten, mit einer leichten Dominanz des Cabernet-Sauvignon.

Fr. 75.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Winzer des Jahres 2010 Wein des Jahres 2010



Tessin

Vindala

Nicola & Raffaele Marcionetti, Monte Carasso

Auf den wunderschönen, sonnenverwöhnten Terrassen in Monte Carasso gedeihen die Merlot-, Marselan- und Carminoir-Trauben für diese edle Assemblage. 19 von 20 Punkten hat der Weinwisseur um Rene Gabriel diesem intensiven und komplexen Wein zugestanden. Purpurrot, fruchtig und würzig mit einem beeindruckenden Abgang.

Sensationell!!!

Fr. 78.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Castello di Morcote Riserva

Tenuta Castello, Morcote

Der Riserva entsteht durch eine Auswahl von Trauben aus den besten Lagen des Weinbergs. Die Rebstöcke sind mindestens 25 Jahre alt und der nach Süden ausgerichtete Weinberg profitiert vom Luganersee bedingten einmaligen Mikroklima. Dieser reine Merlot besitzt eine tief Rubinrote Farbe und betört die Nase mit einem herrlichen Aroma nach reifen, roten Früchten. Ein warmer, kräftiger Spitzenwein.

Fr. 82.–

Sassi Grossi

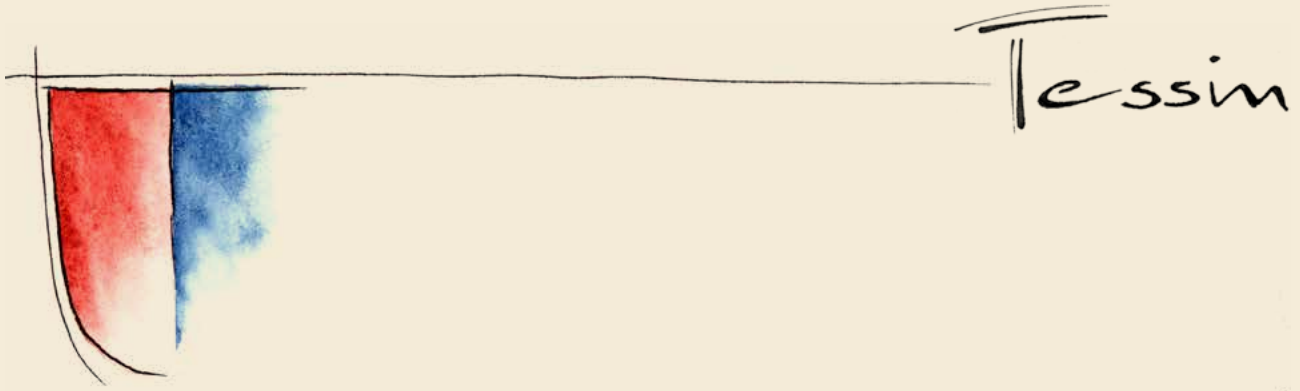
Feliciano Gialdi, Mendriso

Legendär!

Reinsortiger Merlot aus dem Sopraceneri, also aus dem nördlichen Teil des Tessins. Prächtige, rubinrote Farbe, in der Nase intensiv und komplex. Die reifen Tannine sind wunderbar eingebunden, der Wein ist voll und saftig, der lange Abgang ist herrlich frisch. Legendär eben.

Fr. 84.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.



Merlot Riserva dell'Ör

Tenimento del ör, Arzo

Der Sohn eines freiburgischen Bauern, Meinrad C. Perler, kommt im Jahre 1960 ins Tessin. Für einige Jahre Bankdirektor bei der Credit Suisse, entscheidet er im Jahre 1981, sich der Weinkultur zu widmen und kauft das Tenimento dell'Ör; 11 Hektaren Reben auf einem Hügel bei Arzo, traumhaft der Sonne ausgestellt, von dem bereits Aussagen in einigen Urkunden aus dem 1800 berichten.

Nach zwei Jahren im Barrique präsentiert sich dieser sensationelle Merlot in Topform! Hochkonzentriert, kraftvoll und elegant. Fantastisch!

Fr. 86.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Comano

Tenuta San Zeno, Lamone

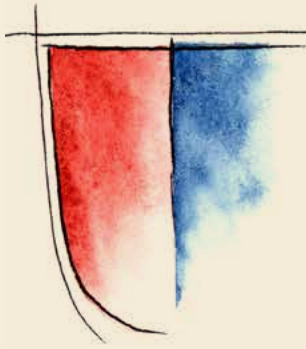
Der Comano entsteht nur in besonders guten Jahren. Die Trauben werden nach bekannter Bordelaiser Tradition gekeltert, ein langer Gärprozess und anschliessender 18 Monate dauernder Ausbau in Barriques. Eine wunderschön granatrote Farbe mit einem üppigen und aromatischen Bouquet verspricht einiges. Der Gaumen hält was die Nase verspricht, eine imposante Struktur mit viel Stoff und samtigen Tanninen. Fruchtig und doch gehaltvoll begeistert dieser Riserva noch lange den Hals hinab... .

Fr. 88.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Winzer des Jahres 2012

Bester Merlot am Mondial du Merlot 2013



Tessin

Gran Risavier

Eric & Fabienne Klausener, Purasca

Im Jahre 1993 schlug ein bis dato kaum bekannter Tessiner Merlot an einem Weinwettbewerb so berühmte Bordeauxweine wie Château Le Pin und Château Pétrus und stand auf dem gleichen Podest wie Sassicaia, Grange oder Château Margaux. Es war der Gran Risavier...

Ein unglaublich eleganter, vielschichtiger Gaumen, sehr gut eingebundene Frucht, viel feines Tannin, kräftige, vielfältige, dunkle Aromatik, sehr langer, voller Abgang.

Gehört zu Europas Weinelite!

Fr. 94.–

Platinum

Guido Brivo, Mendrisio

Traumhaft, nur aus dem besten Merlot-Traubengut gekeltert und ausschliesslich in den besten Jahren vinifiziert. Analog zum Amarone aus angetrockneten Trauben, 20 Monate in Barriques gereift, begeistert dieser charmante Wein mit Saft und Kraft.

Opulent und komplex mit sortentypischem Beerensaroma. Fr. 115.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Castello Luigi

Luigi Zanini, Besazio

Der vermutlich beste Schweizer Wein! In Blinddegustationen schlägt dieser Wein regelmässig grosse Bordeaux-Chateaus!

Wie bei einem Amarone auch, werden die Merlot-Trauben für diesen Wein in kleinen Kistchen mehrere Wochen luftgetrocknet.

Gut, hier in der Karte können Sie es nicht riechen, das Bouquet von dunklen Früchten. Wenn Sie jedoch Ihre Nase über das Glas halten, springen Ihnen die Brombeeren und Heidelbeeren fast ins Gesicht!

Im Gaumen dann eine beeindruckende Aromatik, wie kann ein Wein eigentlich so fein nach Schokolade schmecken??? Würzig, mit wunderbaren Tanninen und einem saftigen, nicht enden wollenden Abgang. Ein warmer Wein für spezielle Gelegenheiten,

also genau geschaffen für heute Abend...

Fr. 152.–



Thurgau

In den fünf Weinbaugebieten im Kanton Thurgau stehen insgesamt ca. 280 Hektaren Reben.

Man vermutet, dass schon im 9. Jahrhundert an den Südhängen des Ottenbergs Reben wuchsen. Jedenfalls ist die Burg Bachtobel schon im Jahre 1294 urkundlich erwähnt.

Burgunder Schloss Weinfeld

Weingut Burkhart, Weinfeld

Im sonnigen Hagholz, mitten in den Reblagen hoch über Weinfeld, ist die Familie Burkhart zu Hause und kümmert sich seit sechs Generationen um die eigenen Rebberge.

Ein herrlicher, mundfüllender Wein mit intensiven Aromen nach Waldfrüchten, Vanille und Kakao. Der Wein wird 10 Monate in 225 Liter Burgunder Piècen ausgebaut, ein echter Crand Cru, viel eher ein Volnay als ein Ostschweizer Landwein... Zum Entdecken!

Fr. 66.–

Blauburgunder Alte Reben

Michael Broger, Ottenberg

Klar ist der Thurgau bekannt für seinen Apfelmot, aber nicht nur aus Äpfeln werden tolle Sachen gemacht.

Michael Broger gelingt mit unglaublich viel Gespür aus Pinot Noir-Trauben einen ganzen besonderen Saft. Reiner Blauburgunder, etwa 5 % der gelesenen Trauben wurden in einer Zimmerei bei optimalen Bedingungen ein wenig angetrocknet. Mit 100 % safteigener Hefe vergoren und hauptsächlich in neuen Barriques während einer 15-monatigen Reifephase ausgebaut. Samtenes, süßes, kräftiges, cremiges Bouquet, ein volles Aroma nach roten Früchten, fein helles Caramel. Ausgewogener, voller, eleganter, samtener Gaumen mit kräftiger Aromatik, sehr langer, feiner, voller Abgang.

Fr. 68.–



Waadt

Im Waadtland, dem zweitgrössten Weinbaugebiet der Schweiz, entstehen dank einer langen Tradition Spitzenweine.

Galotta Réserve

Domaine de la Ville, Morges

Wunderbares Granatrot schimmert im Glas, ein herrlicher Duft nach roten Beeren strömt heraus. Schweizer Neuzüchtung aus dem Jahre 1981, würziger, fruchtiger Wein mit Kraft und Biss. Lecker!

Fr. 58.–

Cabernet Franc

Domaine Mermetus, Aran

Diese alte Ur-Sorte aus dem Bordeaux ist sehr anspruchsvoll an ihre Lage, nur die allerbesten und geschützten Orte sind für Sie geeignet. Die Traube dankt es mit einem herrlich warmen, würzigen und frischen Weingenuss. Normalerweise fast nur in Assemblagen zu finden, ist er reinsortig ein Hochgenuss. Ausprobieren!

Fr. 62.–



Wallis

Durch das trockene Klima und Sonnenscheinperioden, die weit über dem europäischen Durchschnitt liegen, gedeihen im Wallis urwüchsige, einheimische Rebsorten aus denen edle Weine entstehen.

Cabernet Franc

Frédéric Dumoulin, Uvrier

Natürlich gefallen uns alle unsere Weine, dieser Wein hier jedoch fast am besten...noch dazu bietet der geschmeidige Tropfen ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis!

Reinsortig angebaut, besticht diese edle Traube durch eine fruchtfüllende Nase und ein würziges, nachhaltiges Aroma.

Warm und dennoch sehr frisch. Ausgezeichnet mit einer Goldmedaille am Grand Prix du Vin Suisse 2013!

Fr. 56.–

Syrah Grand Cru Ville de Sion

Cave l'orpailleur, Uvrier

Grand Cru Ville de Sion ist eine Auszeichnung, die jährlich in Sion vergeben wird. Schon zum zweiten Mal hintereinander gewann diese Cave die begehrte Trophäe und darf ihre Flasche damit schmücken. Wir finden absolut zu Recht!!

Dieser am Gaumen grosszügige, reiche und kräftige Wein überzeugt durch seinen langen, warmen und sehr samtigen Abgang und seine Eleganz. Mit seiner herrlichen Frische das Juwel unter der Walliser Weinen.

Fr. 62.–

Barbera

Daniel Magliocco, St-Pierre-de-Clages

Intensive Assemblage aus Barbera und Magliocco, voller Frische. Herrliches Aroma nach dunklen Früchten, voller Saft und Kraft, opulent und trotzdem edel.

Wenn Sie sich fragen was den zwei italienische Rebsorten, eine aus dem Piemont, die andere aus Kalabrien, im Wallis verloren haben, so erklärt sich das mit dem aus Italien eingewanderten Vater von Daniel.

Fr. 66.–



Wallis

Grain Pinot

Marie- Thérèse Chappaz, Fully

Die Winzerin geniesst seit vielen Jahren Star-Ruf, doch dieser Ausdruck passt nicht so recht zu ihrer beeindruckenden Persönlichkeit. Da ist sie zu natürlich, zu bescheiden, zu kollegial. Fasziniert und überzeugt, wie heute eine grosse Anzahl von Spitzenproduzenten auf der ganzen Welt, setzt sie voll auf die Ideen des biologisch- dynamischen Weinbaus. Ganz grosser Walliser Pinot, fruchtig, würzig und doch samtig und überaus elegant. Kraftvoll und voller Frische, genau so wie ein Wein von Frau Chappaz eben ist.

Für einen grossartigen Abend, jedenfalls im Glas...

Fr. 68.–

Gamaret Flames of Desire

Isabella & Stéphane Kellenberger, Leuk

Schon in Kürze, wenn sich die ganze Aufmerksamkeit in der Schweizer Weinszene auf die beiden sympathischen Jungwinzer stürzt, können wir sagen, yeah, wir haben es ja gewusst, und wir waren von Anfang an dabei!!! Im Moment kennen sie nur Insider und zum Beispiel der Schweizer Wein-Guru Rene Gabriel, der in den höchsten Tönen von diesem Gamaret schwärmt. Der Wein ist von einer sehr dunklen Farbe, ein wuchtiges Bouquet mit viel Wärme und dunklen Früchten. Sehr samtig und füllig, ein regelrechter Charmebolzen, 20 Monate in einem neuen Holzfass ausgebaut. Der Abgang schliesslich lang und weich. Grossartig!

Fr. 72.–

Auch in der Magnumflasche erhältlich!



Wallis

Cornalin Vitis Antiqua 1798

Vins d oeuvre, Leuk

Unserer Meinung nach die schönste Traubensorte im Wallis!
Der Wein präsentiert sich in fast majestätisch anmutender,
tiefroter, dunkler Robe. Violette Reflexe verraten den Cornalin
ebenso wie das reiche Bukett, das an schwarze Kirschen,
Weicheln und exotische Gewürze erinnert. Aussergewöhnlich
ist seine Dichte, die sich im Gaumen in verschwenderischer
Fülle ausbreitet, getragen von edlen, feinen Tanninen und
einer angenehmen Frische – ein Wein, in dem sich Geschichte
und eine lange Tradition mit dem Können der modernen
Weinmacher vermählen. Hergestellt aus der ältesten Rebe
in der Schweiz!

Fr. 76.–

Grain Noir

Marie-Thérèse Chappaz, Fully

Die Powerfrau ist wohl die berühmteste Weinbäuerin der Schweiz,
sicher jedenfalls die konsequenteste, was naturnahen Anbau angeht!

Merlot, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc, also wie im Medoc...
Bordeauxstil total, würzig, opulent, vielschichtig, meisterhaft,
tief, komplex, leider immer sehr rar.

Fr. 80.–

Lo Grafion

Cedrich Flaction, Sion

Sein Name «Schwarze Kirsche» in der Walliser Mundart, beschwört
gleichzeitig seine Farbe und das sehr ausdrucksstarke Bouquet
dieser Mischung von Merlot und Tempranillo. Lo Grafion ist ein
feuriger Wein mit komplexen Aromen, die zwischen schwarzen
Beeren, schwarzer Kirsche, Gewürzen, schwarzer Schokolade und
aromatischen Kräutern schwanken. Ein grosser Wein mit
dichtem Tanningehalt und einem langen Abgang.

Fr. 82.–



Wallis

Syrah Antica

Domaine Cornolus, Savièse

Die beiden Cousins gehören schon länger zur Elite im Schweizer Weinbau, der Wein hier bestätigt das auf eindruckliche Art und Weise.

Dieser ausdrucksstarke Syrah überzeugt von Anfang an mit seiner Intensität und Kraft. Unglaublich komplex und doch nicht überladen. Dichte Tannine und eine nicht enden wollende Aromafülle. Wild und pfeffrig. Straff. Massenhaft Frucht. Schlicht grossartig!!!

Fr. 84.–

Humagne Rouge

Histoire d'Enfer, Corin-sur-Sierre

Die «Geschichte der Hölle» beginnt im Jahr 2007, als sich vier Freunde zusammenschliessen und gemeinsam ein vier Hektar kleines Weingut gründen. Ein Miniweingut der qualitativen Superlative! Die junge Domaine Histoire D'Enfer im malerischen Walliser Weindorf Corin besitzt nur wenige, dafür allerbeste Rebberge. Humagne Rouge ist die Traube mit der spätesten Beerenreifung. Damit alles gut geht, braucht der Humagne Rouge einen warmen und späten Herbst. Mit ihm geht die Erntezeit zu Ende. Rauchige und würzige Noten, ungemein viel rote Beeren, grossartige Frische, Rasse und Charakter. Vollmundig und sehr einladend. Trotz seiner Komplexität. Wunderbar seidig. Langer, fein riechender Abgang.

Fr. 86.–



Wallis

Cornalin Reserve

Cave des Bernunes, Sierre

Ein monumentaler Wein!

Nicolas Zufferey geht durch seinen Rebberg voller Cornalin-Trauben und nimmt nur die allerreifeften Beeren direkt ab den Stöcken. Dank eines speziellen Verfahrens gewinnt der Meister im Keller nur den eigentlichen Nektar, und auch den nur in einer homöopathischen Dosis. **Durch den minimalen Ertrag entsteht nur ein einzelnes Barrique!!!** Und das auch nur in den besten Jahren. Das dafür in einer wunderbar konzentrierten Form, vollmundig, warm, ein ungemein komplexer Wein mit einem fruchtig anhaltendem Abgang. Monumental eben.

Fr. 120.–

Tsampéhro

Clos de Tsampéhro, Flanthey

Der Entstehung des Clos de Tsampéhro steht ein Ideal zugrunde: ausserordentliche Weine produzieren. Weine, die zeigen, dass es Schweizer Winzern gelingt, so beeindruckende Crus zu produzieren, dass diese mit ihrer Güte und Aussagekraft auch den letzten Skeptiker endgültig überzeugen können.

Assemblage aus Cornalin, Merlot, Cabernet Franc und Cabernet Sauvignon. Die dichte, leuchtende Farbe zeigt schöne granatrote Schattierungen. Das Bukett verströmt zarte, blumige Noten und öffnet sich anschliessend im Bereich rote Früchte und Gewürze mit dezenten Röstaromen. Das wunderbare Gleichgewicht zwischen Lebhaftigkeit und samtiger Struktur verleiht dem Wein eine schöne Eleganz. Das Wechselspiel zwischen fruchtigen und würzigen Aromen endet in einer Fülle von dunklen Beeren. Der satte und frische Abgang bringt eine grosse Nachhaltigkeit mit sich.

Fr. 145.–



Zürich

Anders als in den anderen Landesteilen wirken sich im Züricher Rebgebiet die klimatischen Gegebenheiten auf den Weinbau beschränkend aus. Nur beste Lagen erfüllen die hohen Qualitätsanforderungen.

Grimbart

Stefan Herter, Hettlingen

Den Mann müssen Sie sich einmal anschauen, online auf der Seite der Tageszeitung, die niemand liest und doch jeder kennt...

Da verkostet er auf spannende Art und Weise bekannte und auch unbekannt Weine, immer jedoch ganz originell.

Lässig ist auch sein Wein, nicht jedoch leger, das nimmt er dann doch sehr ernst. Sein Pinot Grimbart mit der genialen Etikette ist feinnervig, fruchtig mit feinen Tanninen.

Ganz toller Wein.

Fr. 64.–

Pinot Noir

Urs Pircher, Eglisau

Tolle, wirklich burgundische Nase, hoch elegant, Kirschen, sanft und plüschig im Gaumen, tänzerisch, aristokratisch, krautig, frisch und lang.

Nicht umsonst wurde Urs Pircher zum Weltmeister der Pinot Noir-Weltmeister gekürt! Sehr steile Lage, über 50-jährige Reben, ein Winzer, der genau weiss wohin er will und der trotz seines grossen Erfolges immer sich selber geblieben ist. Das sind genau die Sorten Menschen und Weine, die wir gerne in unserem Haus einschenken.

Fr. 68.–